

Las Carabelas – Die ersten Sondermarken

Am 12. Oktober 1892 hat Argentinien zwei Sondermarken aus Anlass des 400. Jahrestages der Entdeckung Amerikas in den Wertstufen zu 2 und 5 Centavos herausgegeben (Mi 81-82). Es sind die ersten Sondermarken Amerikas und gleichzeitig die ersten Sondermarken, die ein globales Ereignis würdigen, wie es die Entdeckung Amerikas ist. Zum ersten Mal waren Marken nur einen Tag gültig, nämlich am 12. Oktober 1892. Und zum ersten Mal gab es ein Erinnerungsblatt.

Vorgeschlagen wurde die Ausgabe von Dr. José Marcó del Pont. Er war seinerzeit der Präsident der Sociedad Filatelica Argentina und gleichzeitig der Vorsitzende des weltweit ersten Beirates für Briefmarkenausgaben.

Der Entwurf stammt vom Maler Eduardo De Martino. Er wurde 1838 in Italien geboren, wo er auch in der Marine diente. 1866 kam er nach Argentinien. Als er die Marine verließ widmete er sich ganz der Kunst und wurde ein bekannter Maler für Seemotive.

Auf Wunsch von Dr. del Pont erstellte De Martino eine Zeichnung mit nur einer Karavelle. Von dem von der Post angestellten Künstler Antonio Bosco wurden anschließend daraus die eigentlichen Marken entwickelt. Dabei verkleinerte er zwei Mal die ursprüngliche Karavelle und ergänzte einige Details.

Gedruckt wurden die beiden Marken im Stichtiefdruck von der "Compañía Sudamericana de Billetes de Banco" aus Buenos Aires in einer Auflage von je 200.000 Stück. Das Papier ist mit dem „Wasserzeichen“ kleine Sonne versehen, das mit einem Metallstempeln eingepresst wurde.

Als 12. Oktober 1892 die Sondermarken in Buenos Aires an die Schalter kamen, war der Andrang über Erwarten groß. Um 14.00 Uhr waren die Marken in Buenos Aires ausverkauft. Schon Stunden davor wurde pro Person nur je eine Marke abgegeben.

Leidtragender dieses Runs auf die Sondermarken war der neue Präsident Luis Sáenz Peña. Er wurde just an diesem 12. Oktober 1892 vereidigt. Aber viele der geladenen Gäste gingen erst einmal auf das Postamt und kamen verspätet zu der Einführungszeremonie.

Außer in Buenos Aires wurden die Marken auch in den Städten im Landesinneren an den Postschaltern verkauft. Von dort kamen kleine Mengen zurück. Am 24. Oktober wurden 5.869 Marken zu 2 Centavos und 10.897 Marken zu 5 Centavos verbrannt.

Um den Tarif von 12 Centavos für einen Ortseinschreibebrief abzudecken musste eine 5 Centavos Marke, hier Mi Nr. 87 vom 10.9.1892 hinzu geklebt werden, da von den Sondermarken nur je eine Marke pro Person abgegeben wurde. Diese Freimarke zeigt das Abbild von Bernardino de la Trinidad González Rivadavia y Rivadavia, dem 1. Präsidenten der Vereinigten Provinzen des Río de la Plata, des heutigen Argentiniens. Die 12 Centavos Gebühr für Ortseinschreiben war kaum bekannt, von der Post erst im Oktober 1892 im größeren Umfang publiziert und nur 1892 gültig.